

#werde1vonUns

Martin Ache organisiert niederschwellige Opferhilfe

Er ist Mitglied im WEISEN RING – hilft Menschen, die Opfer von Straftaten wurden. In unserer Rubrik Ehrenamt im Landkreis stellt Martin Ache seine Arbeit vor.



Ebersberg – Mitglied im WEISEN RING e.V. bin ich schon seit vielen Jahren, doch während meiner Berufstätigkeit war ein ehrenamtliches Engagement für mich zeitlich ausgeschlossen. Sicher war für mich jedoch, wenn ich in Ruhestand gehe, werde ich aktiv im WEISEN RING mitarbeiten.

Das Thema Opferhilfe und Opferschutz hat mich schon, ich möchte fast sagen, immer beschäftigt. Jede Straftat hat mindestens zwei Beteiligte, Täter und Opfer. Um die Täter kümmert sich richtigerweise die Justiz. Die öffentliche Anteilnahme aber gehört den Tätern in einem Maß, welches ich absolut nicht nachvollziehen kann. Bei den Opfern fehlt gerade in Akutsituationen meist jede Hilfsstruktur.

Hier bringe ich mich seit meinem Renteneintritt vor fünf Jahren ehrenamtlich ein. Heute bin ich 70 Jahre und arbeite gemeinsam mit einer kleinen ehrenamtlichen Gruppe von HelferInnen im Landkreis



„Bei den Opfern fehlt gerade in Akutsituationen meist jede Hilfsstruktur“, sagt Martin Ache. Seit 2017 leitet er den WEISEN RING im Landkreis Ebersberg

Foto: privat

Ebersberg. Die Leitung der Außenstelle für den Landkreis habe ich 2017 übernommen. Der WEISSE RING betreut Opfer von Straftaten die sich persönlich an uns wenden.

Die Breite der Straftaten ob Diebstahl, Körperverletzung, Stalking, häusliche Gewalt und vieles mehr, die uns sehr häufig

in unserer Arbeit begegnen, hinterlässt bei den Betroffenen selten nur materielle Schäden. Meist sind psychische Traumata und eine zu tiefst persönliche Verunsicherung die Folge einer Straftat. In dieser Notsituation sind wir oft die ersten AnsprechpartnerInnen, die zuhören, sortieren, profes-

sionelle Hilfe vermitteln oder auch zur Überbrückung erste finanzielle Mittel bereitstellen. Wir versuchen den Betroffenen das Gefühl zu geben, dass wir sie begleiten und sie auch über unsere Netzwerkarbeit an die richtigen Stellen vermitteln. Unsere Hilfe ist dabei langfristig angelegt, so begleiten wir, regelmäßig Betroffene zu Ämtern und zu Gerichtsverhandlungen, wenn diese psychische Unterstützung erforderlich ist und gewünscht wird.

Diese Hilfe kann niemand ohne qualifiziertes Wissen leisten, deshalb habe ich wie jeder ehrenamtliche Helfer beim WEISEN RING eine gründliche Vorbereitung und Ausbildung für diese Arbeit erhalten. Reflektierende Mediation und Weiterbildung hilft uns auch mit den auf uns einströmenden Problemen professionell umzugehen

Was mich bei meiner ehrenamtlichen Arbeit auch sehr interessiert ist die Prävention. Diese ist ein ganz wesentlicher Teil der Arbeit des WEISEN RINGS. Wir machen in Kooperation mit der Polizei oder dem Landratsamt Informationsstände zu bestimmten Themen. Bei unserer Aufklärungsarbeit geht es im Kern um zwei Punkte. Wie kann ich mich gegen Straftaten wehren? Was kann man im Einzelfall tun, um Schlimmeres zu verhindern? Wir gehen mit unserer Aufklärungsarbeit auch an Schulen mit Themen wie Stalking oder auch häusliche Gewalt, um zu sensibilisieren, wo Grenzen überschritten werden und wie Hilfe im kon-

kreten Fall aussehen kann. Zur Prävention gehört auch das persönliche Selbstbewusstsein zu stärken. Mit Selbstverteidigungskursen, wie wir sie zuletzt auf der Ehrenamt Messe vorgestellt haben, verbreitern wir unsere Präventionsarbeit. Auch hier arbeiten wir mit professionellen Trainern zusammen, die unsere Arbeit abrunden.

Die Opferhilfsorganisation WEISSE RING e.V. setzt sich für Menschen ein, die durch eine Straftat plötzlich und unerwartet in eine schwierige persönliche Situation geraten sind.

Sollten Sie an einer Mitarbeit Interesse haben, Opfern von Straftaten beim Weg zurück in ein normales Leben zu helfen, würde ich mich über eine Mail - wr.ebersberg@gmx.de - von Ihnen sehr freuen.

Die Ru-

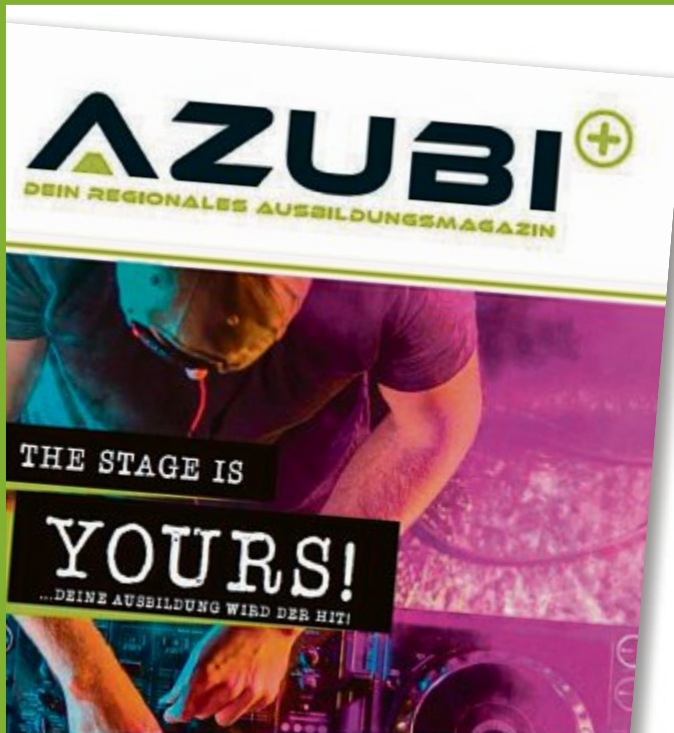
brik „Ehrenamt im LKR Ebersberg“ stellt im 14tägigen Rhythmus Ehrenamtliche aus den verschiedensten Vereinen und Organisationen mit ihrem Engagement vor. Initiiert wurde diese Kampagne von Mitgliedern des Arbeitskreis Ehrenamt und dem Regionalbeirat, die Verantwortung liegt bei der Ehrenamtsbeauftragten des Landratsamtes. Wenn auch Sie sich mit Ihrem Engagement in dieser Rubrik vorstellen möchten, Sie Fragen oder Interesse am Ehrenamt haben, finden Sie nähere die Infos unter <https://ehrenamt.lra-ebe.de>. Wir freuen uns auch über Ihre E-Mail an: demografie@lra-ebe.de

ACHTUNG AUSBILDUNGSBETRIEBE!

AZUBI

DEIN REGIONALES AUSBILDUNGSMAGAZIN

Nächster Erscheinungstermin am 17.02.2020 | Annahmeschluss 04.02.2020 • 12 Uhr



Wenn auch Sie qualifizierte Bewerber aus der Region suchen, dann rufen Sie uns an!



Telefon 08092/85 83-0
anzeigen@grafinger-anzeiger.de



Telefon 081 21/2236-6
anzeigen@markt-schwabener-falke.de

Wir möchten Sie besser kennenlernen! Umfrage unter europäischen Migranten

Um mehr über die größte Gruppe der im Landkreis lebenden Migranten zu erfahren, führt das Landratsamt Ebersberg eine Umfrage unter Landkreisbürgern mit europäischer Migrationsgeschichte durch. Die Befragung erfolgt anonym. Der Fragebogen liegt in mehreren Sprachen vor und kann im Internet heruntergeladen werden. Die Umfrage läuft bis zum 29.02.2020.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage des Teams Demografie des Landratsamtes Ebersberg: demografie-ebersberg.de.